

VERBAND DER ELTERNRÄTE DER GYMNASIEN NIEDERSACHSENS E.V.



Geschäftsstelle Petra Wiedenroth, Tischlerbreite 3, 31789 Hameln

Presseerklärung des Verbands der Elternräte der Gymnasien Niedersachsens

Der Verband der Elternräte der Gymnasien setzt auf konstruktiven Dialog mit der neuen Landesregierung und der Regierungskoalition im Landtag

Der Verband der Elternräte der Gymnasien Niedersachsens e. V. gratuliert der Regierungskoalition und setzt Vertrauen in die Regierungskoalition und die neue Landesregierung, Niedersachsen auf gutem Weg in die Zukunft zu führen. Wir wünschen dafür alles Gute.

Seit Veröffentlichung des Koalitionsvertrags häufen sich Rückmeldungen aus unseren Mitglieds-Schulen, die deutliche Sorgen zum Ausdruck bringen.

Wie wird es für die Gymnasien in Niedersachsen weitergehen? Zur Allgemeinen Hochschulreife sollen sie führen, studierfähig machen. Kann dies gelingen, wenn die Lehrerausbildung durch Einführung des Stufenlehrers verändert wird?

Wie wird sich die Qualität des gymnasialen Bildungswegs entwickeln, wenn Schülerinnen und Schüler mit Schwierigkeiten Klassen nicht mehr wiederholen sollen? Welche Ressourcen erhalten die Gymnasien für die dazu notwendige Intensivierung individueller Förderung?

Erhalten die Gymnasien für ihre pädagogischen Konzepte, die ja auch die inklusive Beschulung umfassen müssen, außerschulische Fachkräfte zur Unterstützung? Wie sieht es aus mit personeller und finanzieller Ausstattung für die Gestaltung des Ganztags an den Gymnasien?

Welche Auswirkungen werden strukturelle und demografische Entwicklungen auf die Gymnasien haben? Wenn jede Schulform einen Weg zum Abitur offen halten muss, kann bei sinkenden Schülerzahlen in den Oberstufen der Gymnasien noch ein hinreichendes Kursangebot aufrecht erhalten werden?

Im Koalitionsvertrag ist der Abschnitt zur Bildung überschrieben mit: „Bildung neu denken“. Der Verband der Elternräte der Gymnasien in Niedersachsen e.V. hat dazu konstruktive Vorschläge zu machen, begrüßt die im Koalitionsvertrag versicherte kontinuierliche Beteiligung der Betroffenen und die Ankündigung des neuen Ministerpräsidenten, dass die neue Landesregierung mit den Gymnasien einen ergebnisoffenen Dialog führen will.

Die Gymnasien in Niedersachsen haben in den letzten Jahren mehr Reformen als die anderen Schulformen umzusetzen gehabt. Dabei haben sie als eigenverantwortliche Schulen vor Ort viel Innovatives auf den Weg gebracht. Dies gilt es qualitätsorientiert fortzuführen, zu ergänzen und weiterzuentwickeln.

Hannover, den 19.02.2013

gez. Sabine Campe, Vorsitzende
gez. Petra Wiedenroth, Geschäftsführerin